

Schlanke E-Government-Strukturen in Bund, Ländern und Kommunen

Wirtschaftlicher IT-Betrieb durch Ressourcenbündelung

Änderung der Rahmenbedingungen für E-Government in Deutschland seit 2009



1 Artikel 109a, 143d

- Ab Januar 2020 sind in allen Ländern - Einnahmen und Ausgaben grundsätzlich ohne Einnahmen aus Krediten auszugleichen.
- (Neuverschuldung Null)

2 Artikel 91c

- Bund und Länder können bei der Planung und beim Betrieb von IT zusammenwirken
- Bund und Länder können gemeinsame IT-Standards festlegen (in einem IT-Planungsrat)
- Länder können IT-Kooperationen vereinbaren
- Der Bund errichtet ein gemeinsames Verbindungsnetz

Schuldenbremse

Neue Verwaltungssteuerung und E-Government-Rahmen

Zusammenarbeit

3 Artikel 91d

- Bund und Länder können zur Feststellung und Förderung der Leistungsfähigkeit ihrer Verwaltungen Vergleichsstudien durchführen und die Ergebnisse veröffentlichen

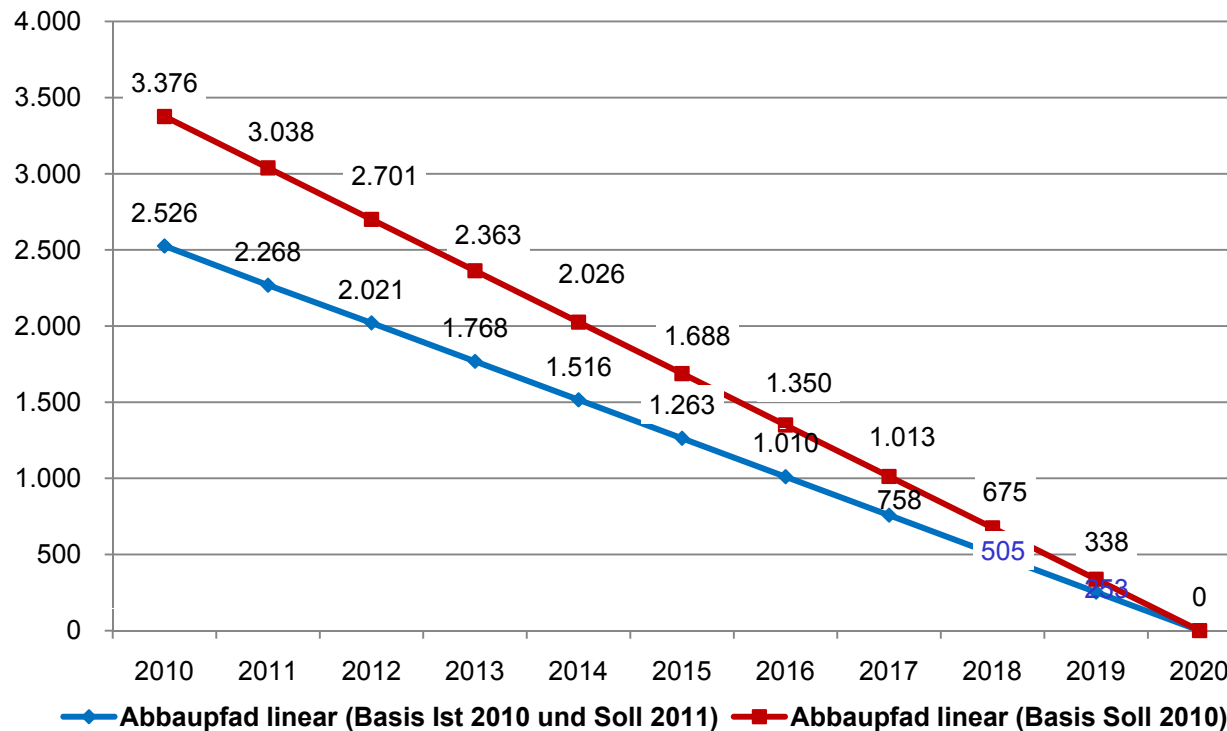
Wettbewerb und Vergleich

Verwaltungsmodernisierung ist ein Instrument zum Abbau der Staatsverschuldung in Europa („Wegweiser“ – Studie 2011)

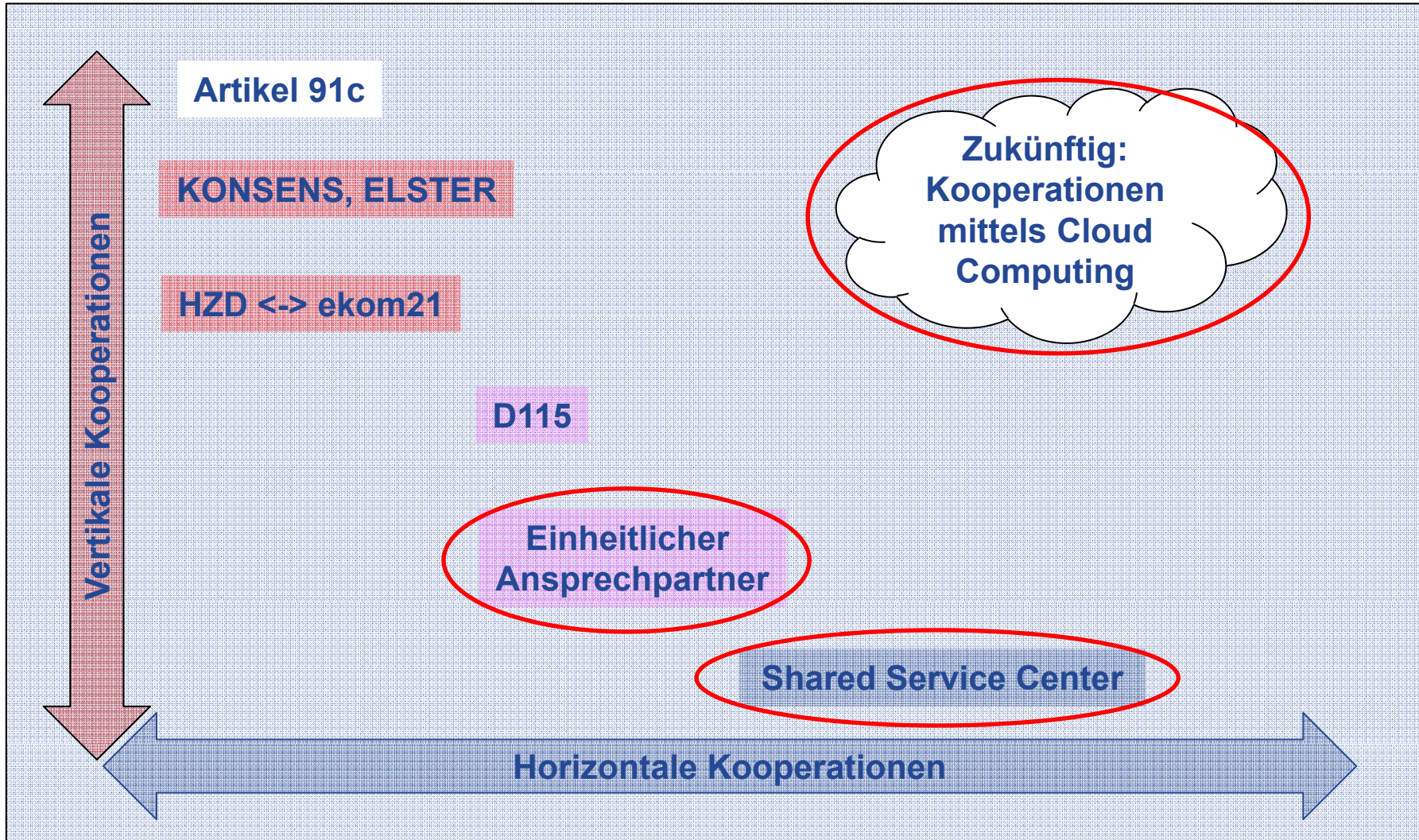


Neuverschuldung 2011 in Mrd. Euro	
Bund: 48,4	Hessen: 2,3

Schuldenbremse in Hessen:



Kooperationen als Instrument für schlanke E-Government-Infrastrukturen erfolgen im Land Hessen auf verschiedenen Ebenen



Nutzung von Shared-Service-Centern zur Bündelung von Ressourcen, Know-How und Ausschöpfung von Skaleneffekten

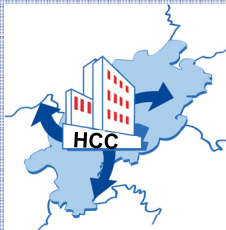
HESSEN



Shared-Service-Center im Land Hessen



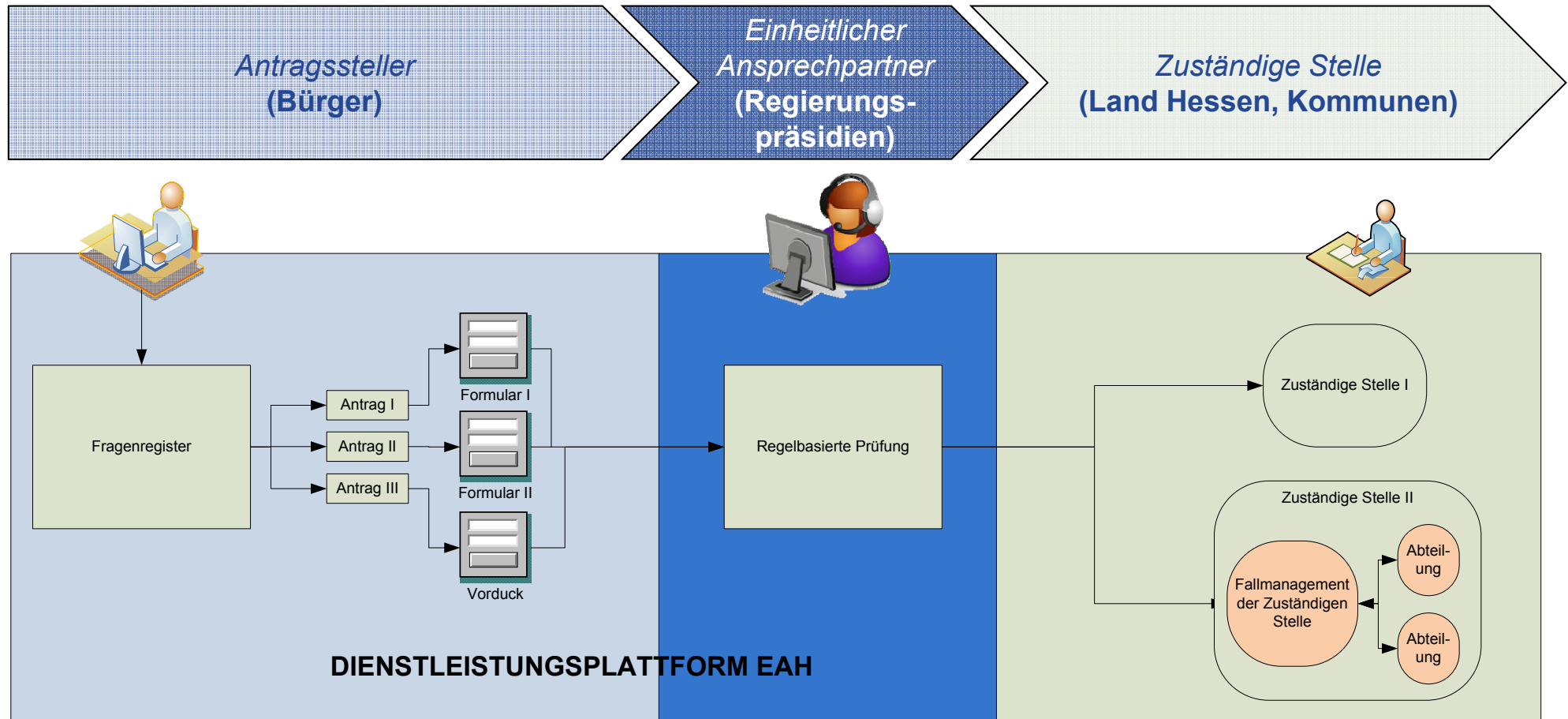
Hessische
Bezügestelle



Einsparpotenziale Shared-Service-Center (Beispiele aus Hessen)

- Immobilienmanagement: Optimierung der durchschnittlichen Büroarbeitsfläche
28 – 75 Mio. Euro
- IT-Service-Provider: Optimierung der internen Prozesse
30 Mio. Euro
- IT-Service-Provider:
Druckerkonsolidierung: **20 Mio. Euro**

Beispiel für automatisierte verwaltungsebenenübergreifende Prozesse: Einheitlicher Ansprechpartner Hessen

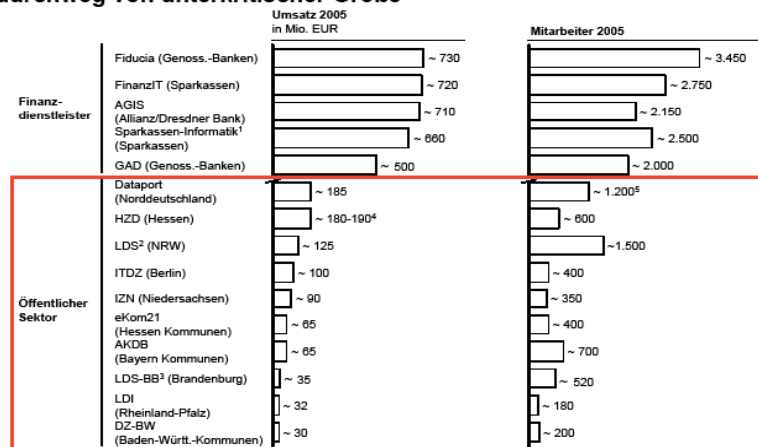


Bessere Kostenstrukturen in der IT durch Nutzung von Skaleneffekten, Standardisierung und SSC-Benefits sowie Cloud -Computing



Die Kostenstrukturen in öffentlichen IT-Betrieben sind nicht nur auf Grund geringen Skaleneffekten verbesserungsfähig

Öffentliche IT-Dienstleister im Vergleich zur Wirtschaft durchweg von unterkritischer Größe



¹ Vor Fusion mit IZB Soft, Bayern (Umsatz ca. 210 Mio. EUR, ca. 900 Mitarbeiter)

² Sowohl IT- als auch Statistik-Dienstleistungen; darüber hinaus in NRW 3 Gebiets-, 4 Fach- und weitere IT-Betriebszentren der Fachbehörden - kommunal ca. 30 Einheiten mit IT-Volumen in Höhe von ca. 300 Mio. EUR p.a. (Grob-schätzung)

³ Sowohl Statistik- als auch IT-Dienstleistungen

⁴ Davon ca. 15-20 Mio. EUR Umsatz durch heute im hessischen EEC wahrgenommene Aufgaben - künftig Übernahme/Steuerung durch HZD

⁵ Stand Juli 2006; ca. 1.300 Mitarbeiter

Quelle: Geschäftsberichte, Internetinformationen zu Unternehmen; Team

Die **Spitzenlast** von Applikationen in Rechenzentren liegt im Vergleich zur **Durchschnittslast** etwa zwischen dem **Faktor 2 und 10**

(Quelle: Armbrust, M. et al.: A View of Cloud Computing.. Communication of the ACM, Vol. 53, No. 4, April 2010).

Weltweit werden die **Rechenzentrumskapazitäten** durchschnittlich nur **zwischen 5 und 20% ausgenutzt**

(Quelle: Rangan, K. The Cloud Wars: \$100+ Billion at Stake. Tech. Rep., Merrill Lynch, May 2008, Siegele, L. Let It Rise: A Special Report on Corporate IT. The Economist (Oct. 2008)).

IT-Kosten in Deutschland liegen jährlich bei etwa 18 Mrd. €
 400 Rechenzentren
 12.000 Applikationen

Das Regierungsprogramm 2009 - 2014 beinhaltet die Handlungsfelder für E-Government und Verwaltungsinformatik



E-Government-Masterplan Hessen 2009-2014